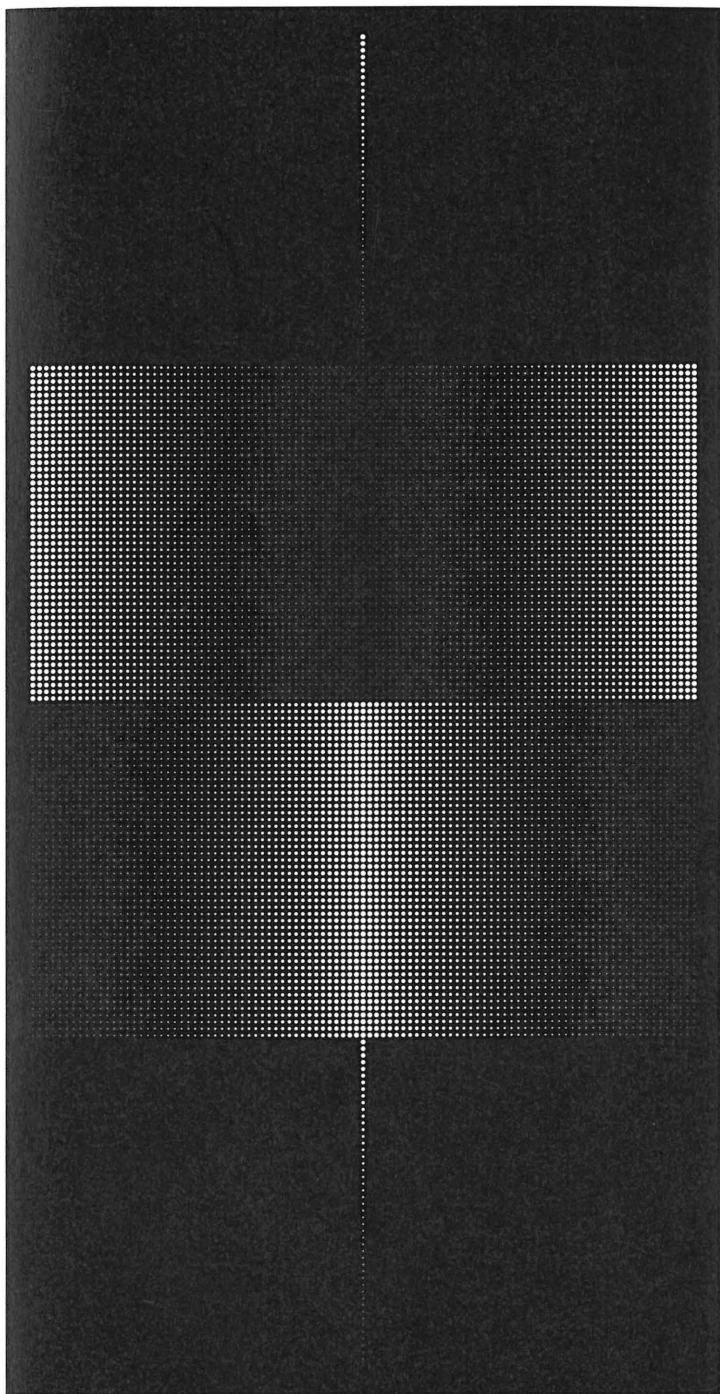


Daß es sich um einen faktographisch-additiven Text handelt, der uns mit dem Erinnernten wie mit dem Spiel der Erinnerung vertraut macht, unterscheidet Hiršals biographische Jugend- und Dorfburleske vom Kosmos einer fiktionalen Narration, die ihre Figuren erzählend erschafft und daher nur der Kunst des Erzählens, nicht aber der Überprüfung am Vorgegebenen zur Beglaubigung bedarf. Hiršal aber zitiert und rekonstruiert das Vorgegeben-Wirkliche, und er weiß: "Neben Erinnerungen an Erinnerungen und unmittelbaren Erinnerungen gibt es auch falsche Erinnerungen. Salvador Dali schreibt darüber: 'Der Unterschied zwischen falschen und echten Erinnerungen ist derselbe wie bei Schmuckstücken. Es sind immer die falschen, die wirklicher und strahlender aussehen'."⁵ (S. 83) Hiršal weckt so den Zweifel am Erinnernten und Erzählten und bietet uns doch keinen Maßstab für das Falsche (selbst wenn wir sicher sein könnten, daß Dali recht hat). Denn nur Hiršal kann wissen, wie "strahlend" seine Erinnerungen für ihn aussehen; wir sehen nur, wie er sie uns präsentiert - in einer Form, die sich querlegt zum Gewohnten und die der erinnerten Welt eine Ordnung gibt, die sich spielend selbst ironisiert. Was uns seine Erinnerungen (ob nun echte oder auch falsche) nahebringt, ist der Humor ihrer Gestaltung, ein Ja und Nein, Nein und Ja zu dargestellten Welt, zum dargestellten Ich und zur Form der Darstellung, in der uns Welt und Ich begeben.

Anmerkungen

- 1 Vgl. z. B. Kreuzer: Intellektueller und Poet: Max Bense. In: Kreuzer: *Aufklärung der Literatur*. Band 2, Heidelberg 1992.
- 2 Vgl. Kreuzer: *Die Bohème*. Stuttgart 1968 und 1971.
- 3 Hiršal: *Böhmische Bohème. Dorfbubensong*. Aus dem Tschechischen von Susanna Roth. Salzburg/Wien 1994. Nach dieser Ausgabe wird im Text zitiert (Seitenzahlen in Klammern). Nach der Samisdat-Ausgabe von 1980 erschien 1985 eine Ausgabe im Exil-Verlag Sixty-Eight Publishers in Toronto. 1992 erhielt das Buch den Jaroslav-Seifert-Preis und die französische Ausgabe den Übersetzungspreis von Nantes.
- 4 Brief vom 21.10.1994. Mit dem "wir" des letzten Satzes sind Hiršal und Grögerova gemeint, mit der erwähnten Rezension offensichtlich Felix Philipp Ingold: "Im Distelgestrüpp des Parnass". Neue Zürcher Zeitung vom 29.9.1994. Ingold schlägt als adäquateren Übersetzungstitel "Das Lied der frühen Jahre" vor.
- 5 Vgl. dazu auch die ausführliche Rezension des Buches von Hiršal von Karl Riha: "Fußnoten zur Weltgeschichte". Frankfurter Rundschau vom 5.10.1994.

Almir Mavignier
Konvex/Konkave Linie
1997
Computergrafik



Inhalt

Udo Bayer/ Juliane Hansen/ Karl Gfesser	5	Grußwort / Foreword
Ottomar Hartwig	7	Ein Bildzeichen für Elisabeth Walther-Bense zum 75. Geburtstag
Gérard Deledalle	8	Peirce, les Catégories et les Signes
Rosemarie und Fried Alstaedter	23	An Elisabeth
Frieder Nake	24	Der semiotische Charakter der informatischen Gegenstände
Georg Nees	36	Die Blindschleichen, das Eisenerz und die Zeichen. Semiotisch/kybernetische Erinnerungen und Vorahnungen
Wil Frenken	49	Für Elisabeth. PRO CAPTU LECTORIS HABENT SUA FATA LIBELLI
Elisabeth Emter	52	<i>Augenblick</i> . Eine Zeitschrift wider die metaphysische Behaglichkeit
Armin Mehling	60	Geburtstagsgruß
Wojciech H. Kalaga	61	Signification and Objects
Betty Leirner	71	espássaro
Jan Peter Tripp	73	<<Pauline>> (Noch 'ne Blume für E.)
Dinda L. Gorrée	74	Translation: Between Imaging, Modeling, and Manipulation
Angelika Jakob	84	Semiramis der Semiotik
Hans Brög	85	Am Rande der Semiotik
Karel Trinkewitz	91	Bernard Bolzanos Haus in Prag als angeblicher Tatort eines Mordes im Jahr 1848
Dušan I. Bjelić	94	The Levitational Physics of Icons and the Gravitational Theology of Newton
Lee Lichterloh	113	Komposition mit Schwarz
Rudolf Haller	114	Das Fortschreiten der Erkenntnis. Zur Verwendung semiotischer Zusammenhänge durch Benedictus de Spinoza
Frue Cheng	118	Neue Darstellung der Zeichenoperationen
Angelika Karger	128	Zeichenwirkung als philosophische Aufgabe
Jens-Peter Mardersteig	145	Faul im August
Udo Bayer	147	Zur Semiotik der Gartenkunst
M. Drea	165	Le monde en miniature

Karl Herrmann	167	Anwendung semiotischer Vorstellungen zur Erzeugung erkenntnistheoretischer Modelle
Thomas Gil	181	Der Zeichenbegriff in John Lockes empiristischer Erkenntnistheorie
Solange Magalhães	189	S/ Título
Magdolna Orosz	190	"Du kannst nur denken durch den Mittler Sprache." Vermittlung und zeichenhafte Welt in der deutschen Romantik
Reinhard Döhl	203	zuerst wurden die poetiken außer kurs gesetzt - dann kam der reim abhanden - schließlich fehlten sogar die worte. aprèslude
Helmut Kreuzer	209	Hiršals Jugendwelt. Oder eine "ungewohnte Form" der Autobiographie
Almir Mavignier	215	Konvex/Konkave Linie
Ilse Walther-Dulk	216	Auf der Suche nach der Philosophie Marcel Prousts
Xu Hengchun	232	Eine Skizze von Kulturuntersuchung
Vera Molnar	238	Variations Ste.-Victoire 1989-96
Barbara Wichelhaus	244	Der kreative Aufbau von Bedeutungen durch Malen und Zeichnen im Kindesalter
Engelbert Kronthaler	259	Du sollst Dir kein Bild machen ...
Karl Gfesser	274	Vorbemerkungen zu einer semiotischen Textanalyse
Maria Heyer-Loos	297	Montierte Landschaft
Alfred Toth	298	Auf dem Weg zur ersten semiotischen Grammatik
Hariss Kidwaii	311	Die Basistheorie der Semiotik und die Kleine Matrix
Wolfgang Kiwus	318	Computergrafiken
Herbert Heyer	320	Über asymptotisch fehlerfreie Übertragbarkeit von Information
Josef Klein	335	Über Intention und Intension in Ansehung des Aufbaus der deontischen Modalitäten - Zur normsemiotischen Kritik des Extensionalismus
Gerald L. Eberlein/ Angelika Karger	345	Semiotische Analyse eines sozio-kulturellen Phänomens am Beispiel von UFO-Gläubigkeit
Anita Kernwein	355	Bibliographie der Schriften Elisabeth Walthers